

akzept e.V. Südwestkorso 14 12161 Berlin

Maßregelvollzug für Suchtkranke (§64 StGB) –
ein vergessenes Thema, vergessene Menschen.

akzept e.V. Geschäftsstelle
Christine Kluge Haberkorn
Südwestkorso 14, 12161 Berlin
+49 (0)30-827 069 46
akzeptbuero@yahoo.de

Informationen im Internet
akzept.eu
gesundinhaft.eu
alternativer-drogenbericht.de
hepatitis-aktion.de
patientenrechteakzept.de

EINLADUNG ZUM WEBINAR

Wann am Mittwoch den 24.06.2026 von 14:00 bis 17:00
Wo online per ZOOM
<https://us02web.zoom.us/j/89891733810> ; Kenncode: 968228
Wen Mitarbeitende im MRV und Externe
Wer **akzept** e.V.
Prof. Dr. Heino Stöver & Dr. Ingo Ilja Michels
mit freundlicher Unterstützung der **Camurus** GmbH

Hintergrund

Durch das Gesetz zur Überarbeitung des Sanktionenrechts wurde auch die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt nach § 64 Strafgesetzbuch (StGB) mit Wirkung vom 01.10.2023 neu geregelt. Ziel der Reform des § 64 StGB, war es, "die Unterbringung wieder stärker auf wirklich behandlungsbedürftige und -fähige Täterinnen und Täter" zu fokussieren.

Ein zentraler Punkt für das Gelingen einer therapeutischen Intervention für die Mehrheit der opioidabhängigen Patient:innen ist sicher, dass die Opioid Agonist Therapie mit Methadon oder Buprenorphin (OAT) gewährleistet ist. Bislang dürften weniger als 10% der Betroffenen dies Angebot erhalten. akzept beabsichtigt sich des sehr vernachlässigten Themas der Behandlungsmöglichkeiten Opioidabhängiger im Maßregelvollzug verstärkt anzunehmen.

Aus dem aktuellen Forschungsstand ergeben sich eine Reihe von Fragen, die wir mit Vertretern der Fachwelt untersuchen möchten und Handlungsoptionen aufzeigen.

Als erster Schritt ist dazu dieses Webinar* vorgesehen.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!

Die Teilnahme ist kostenfrei, um formlose Anmeldung per Email wird gebeten: akzeptbuero@yahoo.de

Das Webinar wird unterstützt von Camurus GmbH Mainz



*Dem Webinar soll am 08. September eine Fachtagung zum Thema folgen.

Vorstand

Prof. Dr. Heino Stöver, Bremen (1. Vorsitzender)
Nina Pritzens, vista gGmbH Berlin (stellvertr. Vorsitzende)
Jan-Gert Hein, Drogenberatung e.V. Bielefeld (stellvertr. Vorsitzender)
Lea Albrecht, Comeback GmbH Bremen (Beisitzerin)
Dr.in Larissa Steimle, Technische Hochschule Nürnberg (Beisitzerin)
Raphael Schubert, Fixpunkt gGmbH Berlin

Mitgliedschaften

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS)
ENCOD
INTERNATIONAL DRUG POLICY CONSORTIUM

Bankverbindung

GLS Bank e.G. Bochum
IBAN: DE86 4306 0967 1155 4041 00
BIC: GENODEM1GLS

Maßregelvollzug für Suchtkranke (§64 StGB) – ein vergessenes Thema, vergessene Menschen.

PROGRAMM

EINWAHL AB 13:50

- Moderation Prof. Dr. Heino Stöver
- 14:00 Begrüßung der Teilnehmenden und Einführung:
Maßregel- und Strafvollzug: was ist anders und was ist
gesundheitpolitisch notwendig?
Prof. Dr. Heino Stöver
- 14:20 Die Herausforderungen im Maßregelvollzug für Menschen mit
einer Suchterkrankung nach dessen "Reform" von 2023
Dr. Ingo Ilja Michels
- 14:40 Statements und Austausch
- 15:00 Input (20 min.) und Diskussion
Welche Reform des Maßregelvollzugs für suchtkranke
Menschen wäre sinnvoll?
PD Dr. Jan Querengässer, Fernuni Hagen
- 15:30 Input (20 min.) und Diskussion
Wie kann man eine "Therapiefähigkeit" erkennen und wie die
"Therapiemotivation" verbessern?
Prof. Dr. Peter Brieger, kbo-Isar-Amper-Klinikum Haar *-angefragt*
- 16:00 Input (20 min.) und Diskussion
Opioid Agonist Behandlung: sinnvoll und machbar.
Prof. Dr. Susanne Stübner, Universitätsklinik Zürich
- 16:30 Diskussion und Zusammenfassung
Prof. Dr. Heino Stöver, Dr. Ingo Ilja Michels
- 17:00 Ende

Die Beiträge und die Diskussionsergebnisse werden dokumentiert.

Die Referierenden

Dr. Ingo Ilja Michels

Die Herausforderungen im Maßregelvollzug für Menschen mit einer Suchterkrankung nach ihrer "Reform" von 2023

Dr. Michels war jahrzehntelang wissenschaftlich und praktisch tätig in der AIDS- und Drogenhilfe und kennt auch den Maßregelvollzug sowie auch als Leiter des Arbeitsstabs verschiedener Drogenbeauftragter im Bundesministerium für Gesundheit

Prof. Dr. Heino Stöver

Maßregel- und Strafvollzug: was ist anders und was ist gesundheitspolitisch notwendig?

War bis 2025 Professor für Soziale Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences. Langjährige Praxis in der Suchtkrankenhilfe und Prävention, Gesundheitsforschung, national und international den Bereichen „Gesundheit im Gefängnis“, „HIV/AIDS, Hepatitis C, und Drogenkonsum“, „Gender“ und „Gesundheitsversorgung für marginalisierte Menschen“

PD Dr. Jan Querengässer

Welche Reform des Maßregelvollzugs für suchtkranke Menschen wäre sinnvoll?

Forscht und publiziert schon seit Jahrzehnten zur forensischen Psychiatrie und zur Reform des Maßregelvollzugs

Prof. Dr. Peter Brieger

Wie kann man eine "Therapiefähigkeit" erkennen und wie die "Therapiemotivation" verbessern?

Ist ärztlicher Leiter der MRV Klinikums Isar-Amper Region München, auch aktiv am Aufbau einer gemeindenahen psychiatrisch-medizinischen Versorgung. Ist Mitherausgeber der 25. Auflage des Lehrbuches "Irren ist menschlich" (Klaus Dörner [et.al.](#))

Prof. Dr. Susanne Stübner

Opioid Agonist Behandlung: sinnvoll und machbar.

War ärztliche Leiterin im MRV in Ansbach in Bayern und führte dort die OAT ein. Ist jetzt tätig an der Universitätsklinik, Zentrum für forensische Psychiatrie und Psychotherapie in Zürich.